

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit

am Mittwoch, dem 12.11.2025

**im Diakonie Altholstein
Katharina-von-Bora-Haus
Am Alten Kirchhof 4,
24534 Neumünster**

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:39 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzende

Frau Dr. Bettina Boxberger

stellvertretende / -r Ausschussvorsitzende / - r

Herr Siamak Aminmansour

Ausschussmitglied

Herr Dr. Bruno Dannmeier
Herr Süleyman Inci
Frau Sophie Jürgens
Herr Dr. Johannes Kandzora
Herr Gerrit Köhler
Herr Horst-Dieter Micheel
Herr Bruno Narnbach
Herr Andreas Preuß
Herr Alfred Christian Ludwig von Dollen

stellvertretendes Ausschussmitglied

Herr Hasan Horata
Frau Urte Kringel

Ratsmitglied

Frau Ulrike Göking

Außerdem anwesend

Seniorenbeirat
Notarzt-Börse
Diakonie Altholstein
Diakonie Altholstein
Forum der Vielfalt
Therapiehilfe gGmbH

Herr Dieter Sell
Herr Dr. André Kröncke
Frau Gesa Kitschke
Frau Jasmin Berg
Frau Natali Schnar
Herr Stefan van der Elst
1 Vertreter der Presse
Bis zu 2 Gäste

Von der Verwaltung

FDL 53
FD 03
FDL 52
FD 03, Protokollführung
FD 53
FDL 50

Frau Dr. Alexandra Barth
Herr Arne Bollen
Frau Christina Gajewski
Frau Lisa beim Graben
Frau Dr. Beate Jentzen
Herr Sönke Winter

Entschuldigt:

Ausschussmitglied

Frau Sarah Conradt
Herr Rainer Loose

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Genehmigung der Tagesordnung vom 12.11.2025
3.	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 10.09.2025
4.	Einwohnerfragestunde
5.	Anträge und Anfragen
5.1.	Antrag Bündnis 90/Die Grünen, RH Voigt, betr. Öffentliche Toiletten in der Innenstadt Neumünster Vorlage: 0226/2023/An
6.	Schuldnerberatung - Berichterstattung der Diakonie
7.	Bericht der Therapiehilfe über die Suchtberatungsstelle
8.	Bericht über die Substitutionsambulanz
9.	Konzept zur Umgestaltung der Schulbegleitung (SGB VIII und SGB IX) Vorlage: 0467/2023/DS
10.	Dringliche Vorlagen
11.	Mitteilungen
11.1.	Antragstellung ESF-Plus-Programm „Akti(F) Plus – Aktiv für Familien und ihre Kinder“ (Handlungskonzept Armut, Maßnahme P 23 NEU) Vorlage: 0233/2023/MV
11.2.	Fall- und Finanzaufgaben aus dem Teilbudget Soziale Hilfen (Fachdienst 50) Vorlage: 0242/2023/MV
11.3.	Verschiedenes

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Die Ausschussvorsitzende eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 .	Genehmigung der Tagesordnung vom 12.11.2025
-----	---

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

3 .	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 10.09.2025
-----	---

Einwände gegen die Niederschrift vom 10.09.2025 werden nicht erhoben.

4 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern liegen nicht vor.

5 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

5.1 .	Antrag Bündnis 90/Die Grünen, RH Voigt, betr. Öffentliche Toiletten in der Innenstadt Neumünster Vorlage: 0226/2023/An
-------	---

Ratsfrau Kringel bringt den Antrag ein und nimmt Bezug auf das Konzept „Nette Toilette“. Ratsherr Horata erläutert den Änderungsantrag der CDU-Fraktion. Es gehe darum, den Aufwand möglichst gering zu halten.
Nach einer kurzen Aussprache, die sich u.a. darum dreht, wo die Zuständigkeit für das Projekt angesiedelt sein sollte, lässt die Ausschussvorsitzende zunächst über den Änderungsantrag abstimmen. Dieser wird mehrheitlich abgelehnt. Sodann erfolgt die Abstimmung über den Antrag in der ursprünglichen Fassung. Diesem wird einstimmig zugestimmt.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Gesamtkonzept für öffentliche Toiletten in der Innenstadt von Neumünster zu entwickeln. Ergänzend und alternativ zu den bestehenden öffentlichen Toiletten soll der Ratsversammlung bis Sommer 2026 ein Konzept zur Einführung der „Netten Toilette“ in Neumünster vorgelegt werden.
2. Zur Prüfung der Realisierung sind Gespräche mit potenziellen Kooperationspartnern an

geeigneten Standorten zu führen. Bei Bereitschaft zur Mitwirkung sind entsprechende Kooperationsmöglichkeiten und Umsetzungsbedingungen darzustellen.

3. Für die Berechnung der laufenden finanziellen Auswirkungen sind die Kosten der Vorhaltung „Netter Toiletten“ zu ermitteln. Sofern eine kostenneutrale Umsetzung angestrebt wird, ist zu prüfen, inwieweit das Angebot städtischer öffentlicher Toiletten reduziert werden kann. Hierzu sind konkrete Vorschläge und Berechnungen vorzulegen.

4. Im Konzept sollen außerdem Vorschläge für eine verbesserte Information über öffentliche Toiletten (z. B. Beschilderung, digitale Hinweise, App) enthalten sein.

Abstimmungsergebnis:

Änderungsantrag

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 8

Enthaltung: 0

Antrag in der ursprünglichen Fassung

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 2

endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

6 .	Schuldnerberatung - Berichterstattung der Diakonie
-----	--

Frau Kitschke stellt als Geschäftsführerin der Diakonie Altholstein diese zunächst vor. Sie erläutert Zahlen, Daten, Fakten und die Angebote der Diakonie. Frau Kitschke hebt hervor, dass es sich bei der Diakonie nicht um ein gewinnorientiertes Unternehmen handele.

Frau Kitschke stellt ebenfalls zwei aktuelle Baustellen der Diakonie vor. Hierbei handelt es sich einmal um das Hospiz und zum anderen um ein Projekt im Seniorenbereich. Am 18.12.2025 wird der Spatenstich beim Hospiz erfolgen.

Frau Berg stellt im Anschluss die Schuldnerberatung dar. Sie geht dabei zunächst auf Gründe für Überschuldung ein und erklärt die strukturellen Herausforderungen in Neumünster, die zu hohen Schuldnerzahlen führen.

Frau Berg erläutert ebenfalls die Hintergründe der Schuldnerinnen und Schuldner. Sie geht auf eine Metastudie ein, die belegt, dass selbst bei konservativer Rechnung jeder in Schuldnerberatung investierte Euro an anderer Stelle zwei Euro spare.

Es schließen sich einige Fragen an. Die Ausschussvorsitzende dankt beiden Vortragenden für ihre Präsentation.

7 .	Bericht der Therapiehilfe über die Suchtberatungsstelle
-----	---

Herr van der Elst, Einrichtungsleitung der Suchtberatung in der alten Tuchfabrik, stellt die Arbeit der Suchtberatung vor. Er verdeutlicht, dass die Therapiehilfe als Träger der

Suchtberatung für die Beratung sowohl bei legalen als auch bei illegalen Substanzen zuständig ist.

Er stellt dar, welche Besucherzahlen die Suchtberatung hat und auf welchen Wegen Menschen zu ihnen kommen können. Er geht in seinem Vortrag ebenfalls darauf ein, welche Substanzen gerade im Kommen sind und welche besonderen Herausforderungen sich daraus ergeben.

Nach einigen Nachfragen dankt die Ausschussvorsitzende Herrn van der Elst für den Vortrag.

8 .	Bericht über die Substitutionsambulanz
-----	--

Herr Dr. Kröncke von der Notarzt-Börse stellt dem Ausschuss die geplante Substitutionsambulanz vor. Dies sei eine Anlaufstelle für Menschen, die eine Substitution benötigen, keine reguläre Arztpraxis. Man werde aber eine Grundversorgung für die Substituierten sicherstellen.

Von der Kassenärztlichen Vereinigung habe man eine Zahl von 250 Personen vernommen, die in Neumünster eine Substitution benötigen. Ob sich diese Zahl bewahrheitet, werde sich im laufenden Betrieb herausstellen.

Herr Dr. Kröncke stellt klar, dass das Ziel der Substitution nicht zwangsweise die Entwöhnung sei, sondern auch ein stabiles Leben mit Substituten bedeuten kann. Perspektive derzeit sei die Eröffnung der Ambulanz zum Jahresbeginn. Es werden noch ärztliche Kollegen gesucht, die hier Sprechzeiten übernehmen.

Es schließen sich zahlreiche Nachfragen an. Die Ausschussvorsitzende dankt Herrn Dr. Kröncke für seinen Vortrag.

9 .	Konzept zur Umgestaltung der Schulbegleitung (SGB VIII und SGB IX) Vorlage: 0467/2023/DS
-----	---

Stadtrat Hillgruber führt kurz in die Vorlage ein. Frau Gajewski stellt dann dar, welche größeren Änderungen sich aus diesem Konzept ergäben. Man wolle weg von einem System der Einzelanträge und hin zu einer Pool-Lösung. Die Schulen erhielten dabei – je nach Berechnung anhand verschiedener Faktoren - eine feste Anzahl von Schulbegleitungen. Diese können sie dann bedarfsgerecht einsetzen.

Pro Schule solle nur noch ein Träger eingesetzt werden. Gestartet werde zunächst mit drei Pilotschulen.

Frau Gajewski betont, dass das Modell inklusiv sei, da alle Schülerinnen und Schüler einer Klasse von der Schulbegleitung profitieren und nicht einzelne Kinder als Auslöser identifiziert werden.

Stadtrat Hillgruber ergänzt, dass der zweite Punkt aus dem Antrag der Bürgerfraktion so nicht umgesetzt werden könne, da die Verträge nicht frei verhandelbar sein. Er macht auch deutlich, dass die finanziellen Einsparmöglichkeiten, wenn überhaupt, nur gering vorhanden seien.

Mehrere Ausschussmitglieder äußern Lob für die gelungene Vorlage und sprechen den beteiligten Fachdiensten ihren Dank aus. Es gibt Nachfragen bezüglich der Qualifikation des Personals sowie der Refinanzierung, die die Verwaltung ausführlich beantwortet. Sodann lässt die Ausschussvorsitzende über die Drucksache abstimmen. Die Drucksache wird einstimmig angenommen.

Beschluss:

1. Das als Anlage beigefügte Konzept zur Einführung eines Poolmodells für Schulbegleitungen nach den Sozialgesetzbüchern (SGB) VIII und IX wird beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Konzept zum Schuljahresbeginn 2026/27 an den 3 genannten Pilot-Grundschulstandorten einzuführen, zu begleiten und zu evaluieren.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, regelmäßig in den o.g. Gremien (siehe Beratungsfolge) über den Projektverlauf und maßgebliche Evaluierungsergebnisse zu berichten.
4. Die Bewertung der Verwaltung zu den im Antrag 0199/2023/An der Ratsfraktion der Bürger für Neumünster aufgeführten Antragspunkten wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss: einstimmig

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 2

endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

10 .	Dringliche Vorlagen
------	---------------------

Dringliche Vorlagen liegen nicht vor.

11 .	Mitteilungen
------	--------------

11.1 .	Antragstellung ESF-Plus-Programm „Akti(F) Plus – Aktiv für Familien und ihre Kinder“ (Handlungskonzept Armut, Maßnahme P 23 NEU) Vorlage: 0233/2023/MV
--------	---

Stadtrat Hillgruber stellt das Projekt dar und erklärt, dass eine Fördersumme i.H.v. 2,3 Mio.€ über 3 Jahre in die Stadt fließe. Die Eigenmittel werden über eine Erbschaft zur Verfügung gestellt und belasteten somit nicht den städtischen Haushalt. Die Diakonie übernimmt als Träger einen Eigenmittel-Anteil von jährlich 25.000 €.

11.2 .	Fall- und Finanzaufgaben aus dem Teilbudget Soziale Hilfen (Fachdienst 50) Vorlage: 0242/2023/MV
--------	---

Stadtrat Hillgruber erklärt, dass dies die gewünschte Vorlage zum Antrag von Bündnis 90/ Die Grünen aus dem letzten Jahr sei. Die Zahlen wurden von Herrn Winter im letzten Ausschuss bereits präsentiert.

11.3 .	Verschiedenes
--------	---------------

Stadtrat Hillgruber nimmt Bezug auf die zurückgezogene Drucksache zum Streetwork aus der letzten Sitzungsperiode und kündigt für das neue Jahr eine überarbeitete Drucksache an. Es sei geplant, die Therapiehilfe als Träger des Streetworks um eine Vertragsverlängerung von sechs Monaten zu bitten.

Dr. Kandzora weist auf die Praxis ohne Grenzen hin und bittet darum, dass alle Menschen, bei denen man den Verdacht haben könne, dass diese ohne Krankenversicherung sei, auf die Praxis hinzuweisen. Sprechzeiten sind jeden Mittwoch von 15:00 -17:00 Uhr.

Die Sitzungstermine für das Jahr 2026 wurden wie folgt festgelegt:

28.01.2026

04.03.2026

22.04.2026

10.06.2024

09.09.2026

05.11.2026

Die Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 20:39 Uhr.

gez. Dr. Bettina Boxberger

(Ausschussvorsitzende)

gez. Lisa beim Graben

(Protokollführung)